

Das Märchen vom Reichtum und der Not

SATB a cappella

3

Text: Adolf Glassbrenner (1810–1876)
Engl. Textübertragung: Christopher Inman

Musik: Michael Aschauer

Volkliedhaft schlicht, nicht zu rasch (♩ = ca. 78)

S
Es war ein-mal Bru-der und Schwes-ter. Der Reich-tum und die

A
Es war ein-mal Bru-der und Schwes-ter. Der Reich-tum und die

T
Es war ein-mal Bru-der und Schwes-ter. Der Reich-tum und die

B
Es war ein-mal Bru-der und Schwes-ter. Der Reich-tum und die

Klavier
(für die Probe)

Volkliedhaft schlicht, nicht zu rasch (♩ = ca. 78)

Once upon a time there was a brother and a sister:

he was Wealth and she was

4
Not; er schwelgte in tau-send Ge-nüs-sen, sie hat-te kaum tro-cken'

Not, und er schwelgte in tau-send Ge-nüs-sen, sie hat-te kaum tro-cken'

Not, er schwelgte in tau-send Ge-nüs-sen, sie hat-te kaum tro-cken'

Not; er schwelgte in tau-send Ge-nüs-sen, sie hat-te kaum tro-cken'

Need;

he indulged in a thousand pleasures,

she barely had a crust of dry



8 *mf* *p*

Brot. Die Schwes-ter dien - te dem Bru - der viel hun - de - rert Jah - re lang; ihn

Brot. Die Schwes-ter dien - te dem Bru - der viel - der Jah - lang; ihn

Brot. Die Schwes-ter dien - te dem Bru - der viel - der Jah - re lang; ihn

Brot. Die Schwes-ter dien - te dem Bru - der viel - der Jah - re lang; ihn

bread. The sister served her brother over many hundreds of years;

13 *mp* *f*

rührt' es nicht, wenn sie weinte, noch, wenn sie ihr Lei - den be - sang.

rührt' es nicht, wenn sie weinte, noch, wenn sie ihr Lei - den be - sang.

rührt' es nicht, wenn sie weinte, noch, wenn sie ihr Lei - den be - sang. Er

rührt' es nicht, wenn sie weinte, noch, wenn sie ihr Lei - den be - sang. Er

she could not move him with her tears, nor when she sang of her suffering. He

17 *f* *expressiv*

Er trat sie und schlug sie, er trat sie mit Fü - ßen, er schlug ihr ins anf - te Ge -

f *expressiv*

Er trat sie und schlug sie, er trat sie mit Fü - ßen, er schlug ihr ins sanf - te Ge -

expressiv

fluch - te und trat sie, er trat sie und schlug sie, er trat sie und schlug ihr ins sanf - te Ge -

expressiv

fluch - te und trat sie, er trat sie und schlug sie, er trat sie mit Fü - ßen, er schlug ihr ins sanf - te Ge -

cursed her and kicked her, he kicked her and beat her, he kicked her and beat her, he punched her in her gentle face.

21 *ff* *mp* *f* *pp* (*)

sicht. Sie fiel auf die Er - de und fleh - te: Hilfst du, o Gott, mir nicht? Wie

ff *f* *pp*

sicht. Sie fiel auf die Er - de und fleh - te: Hilfst du, o Gott, mir nicht? Wie

ff *f* *pp*

sicht. Sie fiel auf die Er - de und fleh - te: Hilfst du, o Gott, mir nicht? Wie

ff *f* *pp*

sicht. Sie fiel auf die Er - de und fleh - te: Hilfst du, o Gott, mir nicht? Wie

She fell to the ground beseeching: "Oh God, will you not help me?" |

*) Soloquartett ad lib. / Solo quartet ad lib

27 *p*

wird das Lied wohl en-den? Das ist ein trau-rig' Lied! Ich will's nicht wei-ter hö-ren, wenn
 wird das Lied wohl en-den? Das ist ein trau-rig' Lied! Ich will's nicht wei-ter hö-ren, wenn
 wird das Lied wohl en-den? Das ist ein trau-rig' Lied! Ich will's nicht wei-ter hö-ren, wenn
 wird das Lied wohl en-den? Das ist ein trau-rig' Lied! Ich will's nicht wei-ter hö-ren, wenn

wonder how this song will end? It is a sad song. I will hear no more of it, if

33

nichts für die Schwester ge-schieht! Das ist das En-de vom Lie-de vom Reich-tum und der
 nichts für die Schwester ge-schieht! Das ist das En-de vom Lie-de vom Reich-tum und der
 nichts für die Schwester ge-schieht! Das ist das En-de vom Lie-de vom Reich-tum und der
 nichts für die Schwester ge-schieht! Das ist das En-de vom Lie-de vom Reich-tum und der

nothing is done for the sister! This is the end of the song of Wealth and

38

Not: An ei - nem schö - nen Mor - gen schlug sie ih - ren Bru - der tot.

Not, und der Not: An ei - nem schö - nen Mor - gen schlug sie ih - ren Bru - der tot.

Not, und der Not: An ei - nem schö - nen Mor - gen schlug sie ih - ren Bru - der tot.

Not: An ei - nem schö - nen Mor - gen schlug sie ih - ren Bru - der tot.

Need, and Need: One fine morning she sent her brother to death.

Michael Aschauer, geboren 1977 in Wien, erste musikalische Ausbildung an der Landesmusikschule Steyr; 1993–1996 Klavierunterricht am damaligen Bruckner-Konservatorium Linz bei Nikolaus Wiplinger, 1997–2002 am Johann-Sebastian-Fux-Konservatorium Graz bei Walter Koch und Christian Aigner; mehrjährige Lehrtätigkeit für Klavier; 1998 Gründung der *duo saite* mit Marion Koller (Mandoline); mehrere Konzertauftritte.

1996–2001 Studium Musikwissenschaft und Germanistik an der Karl-Franzens-Universität Graz (KFUG), in addition Harmonielehre- und Kontrapunktstudium an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; Promotion im Bereich Musikwissenschaft.

Lehraufträge für Tonsatz, Musikanalyse, Analyse der Historischen Musikologie am Institut für Musikwissenschaft (KFUG); seit September 2003 Verlagsleiter, ferner Herausgeber kritischer Erstausgaben, Verfasser von musikalischen Beiträgen, Lexikonartikeln und Konzertprogrammen.

Sein **kompositorisches Schaffen** umfasst Chormusik, Lieder, Klavier- und Kammermusik. Zahlreiche Werke wurden bereits mit Erfolg aufgeführt und bei unterschiedlichen Verlagen veröffentlicht.

Besondere Auszeichnungen als Komponist:

- 1. Preis beim Komponistenwettbewerb des 2. Internationalen Alpen-ChorFestivals in Obertaldis in der Kategorie „Neue Chorlieder“ für das Chorwerk *Le clocher chante* (Helbling HI-C6669). Uraufführung am 25. September 2010 in Brig/Valais im Rahmen des Festivals *Chorale* des *Europäischen Kammerchores* unter der Leitung von Michael Reif.
- 2. Preis beim Komponistenwettbewerb zum 125-jährigen Bestehen des *Oberschwäbischen Chörverbands 1885 e.V.* für das Chorstück *Nächtliche Szene* (Helbling HI-C6431). Uraufführung am 15. Mai 2010 in Wolfegg im Rahmen der Festwoche durch den Chor *CantoBello* unter der Leitung von Wilfried Maier.

Michael Aschauer, born 1977 in Vienna; initial musical education at the Landesmusikschule (School of Music) in Steyr, Austria; 1993–1996: Piano tuition under Professor Nikolaus Wiplinger at the then Bruckner Conservatory in Linz, and 1997–2002 at the Johann Joseph Fux Conservatory in Graz under Professors Walter Koch and Christian Aigner; several years as a teacher for piano; 1998: Creation of the *duo saite* together with Marion Koller (mandolin), several public concerts.

1996–2001: Degree studies in Musicology and German language and literature at the Karl Franzens University of Graz (KFUG) and, in addition, courses in Harmony and Counterpoint at Graz University of Music and Dramatic Arts. 2003: Award of a doctorate in Musicology.

External lecturer at the Institute of Musicology of the KFUG: for Compositional Technique, Musical Analysis and Historical Musicology; since September 2003: editor for a publishing company, furthermore editor of critical first editions, author of academic articles and papers on music, encyclopaedia entries and texts for concert programmes.

His **compositions** include choral music, lieder, piano music and chamber music. Numerous of his works have already been successfully performed and have appeared with various publishers.

Prizes and awards for composition:

- 1st prize in Category A “New Choral Songs” in the competition for composers at the 2nd Oberwallis International Alpine Choir Festival for his choral piece *Le clocher chante* (Helbling HI-C6669). This work was first performed in Brig, Switzerland, as part of the festival on 25th September 2010 by the *European Chamber Choir of Cologne*, conducted by Michael Reif.
- 2nd prize in the competition for composers held to celebrate the 125th anniversary of the *Choral Society of Upper Swabia 1885 e.V.* for his choral piece *Nächtliche Szene* (Nocturnal Scene, Helbling HI-C6431). This work was first performed in Wolfegg, Germany as part of the festival week on 15th May 2010 by the *CantoBello* Choir conducted by Wilfried Maier.